

Herren Bezirksklasse Gr. 2

TGV 1859 Schotten : TTV 1979 Heimertshausen
Samstag, 20.04.2024, 20:00 Uhr

Groß und Bornmann in Einzel und Doppel ungeschlagen

Im Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. 2 traf der TGV 1859 Schotten am Samstag, den 20. April im 21. Saisonspiel auf den TTV 1979 Heimertshausen. Die Gastgeber behielten bei ihrem 9:2-Erfolg die Punkte dabei sehr sicher. Das Satzverhältnis von 30:12 zeigt, wie deutlich es letztlich war. Eine tadellose Leistung mit jeweils zwei gewonnenen Einzeln und einem Sieg im Doppel zeigten an diesem Tag Groß und Bornmann. Auffällig war, dass der TGV 1859 Schotten diese Partie mit 2 und der TTV 1979 Heimertshausen mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Groß / Bornmann hatten ihre Gegner Bräutigam / Schmidt beim deutlichen 3:0 insgesamt im Griff. Das war ein souveräner Sieg. Zwischenzeitlich konnten Glitsch / Schneider zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren das Spiel gegen Bräutigam / Börner aber trotzdem klar mit 5:11, 11:8, 7:11, 7:11. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Eine umkämpfte Niederlage gab es für Herchenröder / Heuchert beim 2:3 gegen Geisel / Welker. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Mit 3:1 hatte Sascha Groß im Spiel gegen Holger Bräutigam, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, die Nase vorn. Genügend spielerische Mittel hatte Tim Bornmann letztlich an der Hand, um sich gegen Hendrik Bräutigam durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Zwar brachte André Börner Sebastian Glitsch phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Sebastian Glitsch mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher offen erwartete Partie. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Marvin Schneider konnte im Spiel gegen Siegfried Geisel einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Jan Ulrich Herchenröder war im Einzel gegen Alfred Schmidt nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Das war ein souveräner Sieg. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Kevin Heuchert die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 7:2. Nicht einen Satzgewinn überließ Sascha Groß seinem Gegner Hendrik Bräutigam beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Tim Bornmann bekam es nun mit Holger Bräutigam zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Tim Bornmann am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TGV 1859 Schotten nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen die TTG Büßfeld 1974 II am 27.04.2024 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des TTV 1979 Heimertshausen wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 27.04.2024 gegen den TSV 1951 Altenschlirf II erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

TGV 1859 Schotten

Doppel: Groß / Bornmann 1:0, Glitsch / Schneider 0:1, Herchenröder / Heuchert 0:1

Einzel: S. Groß 2:0, T. Bornmann 2:0, S. Glitsch 1:0, M. Schneider 1:0, J. Herchenröder 1:0, K. Heuchert 1:0

TTV 1979 Heimertshausen

Doppel: Bräutigam / Börner 1:0, Bräutigam / Schmidt 0:1, Geisel / Welker 1:0

Einzel: H. Bräutigam 0:2, H. Bräutigam 0:2, S. Geisel 0:1, A. Börner 0:1, H. Welker 0:1, A. Schmidt 0:

1